

tewrere vermytunge ader verkowffunge desselben wirderß, wie den eyn andrer myeten ader kowffen woldte, vorhin anbieten vnd yn den also lassen wie eynem andern, ab sie den haben wöllen. Alles wie obin gemelt ist ane alle geuerde. Hirbie sindt gewest vnd geczugen die gestrengen vnnnd vesten Cristoffel Polentzk zcu Deylo, Sigmund von Schonfels, Cunrad von Wirtzebach uff des closterß vnd probsts, Pickeler zcu Crossen vnd Friderich von Weßenig uff Matthes Falckenn syeten. Czu orkunde vnnnd steter haldunge aller obgeschriebenn stucke vnd artickel hab ich obgnanter Tytz vonn Myltitz disser briue czwene gleichs lutzs schribenn, mit mynem anhangenden insigil wissentlich versigeln, vnd iglichem teyle eynen geben lassen. Czu Torgaw am mitwochenn noch Viti des heiligen merterers noch Cristi vnsers lieben herrn geburt virczhennhundert darnach in dem funff vnd sechzigisten jare.

Nach dem Orig. wie No. 452 mit dem Siegel des von Miltitz an einem Pergamentstreifen.

No. 477. 1466. 7. Aug.

Andris Hildenbrand probist, Agatha Bernsteyns eptisschynne, Katherina Nawmeistirs pryorinne, Anna Reynspergis vnderprioryn vnde die gantze samlunge des clostirs zcum heiligen Crütze bekennen, dass sie durch notdurfft willen vorkaufft habin — den andechtigen in got begeben jungfrawen vnsers egenanthen closters Margarethen Faust, Justine Losemel genant czwey schogk grosschen yerliches czinßes guter schildichter groschen Freybergischer möntcze, der wir bereit bezalt sindt vnde an vnsers closters fromen vnde notcze gewant habin, also mit bezalunge schulden vnsers closters, dy wir schauldigg worn, an dy vnser probest geweist wart, der vff dy zzeit vnser vorsther gesatz wart ꝛ., vmbe dreyßigg schogk grosschen der egenanten möntcze zcu yren leibin in sulcher maße, welche vnder deßen czweyen person abginge todes halbin, das got lange spare, so sal dy andir dy noch lebit den obgenanthin czinß heben vnde innen volkommlichen. So dy beyden person vor gangen sindt todes halbin —, so sal sulcher czinß — weder an vnser closter gefallen —. Den obgenanthen czinß sullen dy megenanthen vnser mitte closter jungfrawen alle iar yerlichen hebin, dy weyle sye lebin, vnde von eynner vff dy andir gefallen, in vnserem dorffe genanth Kaseran, das do gelegen ist uff deme berge bey vnserem closter, uff Beychlingis erbe dreyßigg grosschen vnde uff Jocuff Hentzel auch dreyßigg grosschen vff Walpurgis vnde vff Martini —. Auch ab dyselbigen czinßleuthe sewmigk czu den czinßen worden, so habin wir obgenanther probist mit sampt der samlunge yn behoffen zcu seyn zcu phandunge vor ere czinße yn den gutteren, das ire czinße volkomlichen volgen sullen — gegeben noch gotes gebort tausent vierhundert dor noch yn dem sechs vnde sechzigisten iare in die sancti Donati et cetera.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den beiden Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 478. 1468. 6. Apr.

Anno domini ꝛ. sexagesimo octavo quarta post Judica haben meyn hern Agnesen von Heynitz gegunst fumff gulden zcinß im dorffe zcu Leten dem cappittel zcu Missen zcur lampen im clostir zcum heyligen Cruce fur hundert gulden zcuorkauffen vnde bynnen dryen iaren wider zculoßen. Actum ꝛ.

Nach dem Copiale 58 fol. 267^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.